

Umlaufbeschluss

Projektträger: Reinhard Schulz (Initiative „Groß-Leuthen entwickeln“)

Projektname: Wir interessieren für Politik im ländlichen Raum

Projektzeitraum: 21.08.-22.09.2017

Projekthalte:

Ausgehend von der Initiative „Groß-Leuthen entwickeln“, soll eine Veranstaltung in Vorbereitung der Bundestagswahlen in Groß Leuthen stattfinden. Dazu werden Kandidaten von sechs Parteien eingeladen. Den Gesamtprozess begleitet eine Projektgruppe aus ansässigen Bürgern. Beraten werden diese intensiv vom Mobilien Beratungsteam. Diese geplante Veranstaltung soll genutzt werden, um Themen zu generieren, an denen danach weiter gearbeitet wird. Das Interesse der Bevölkerung wird als sehr hoch eingeschätzt.

Kosten:

Gesamtkosten: 1.650,00 €

beantragte Förderung LAP: 1.650,00 €

Stellungnahme Koordinierungsstelle:

Wir haben uns im Begleitausschuss oft die Frage gestellt: „Wie kommen wir mit diesem Bundesprogramm in den ländlichen Raum?“. So.

In Groß Leuthen trafen wir auf eine Gruppe engagierter Menschen, die sich politisch interessieren, die sich organisieren, die Interesse an einem öffentlichen Diskurs haben und die bereit sind, dafür eine Menge Kraft und Zeit zu investieren. Dort ist Potenzial für viel mehr. Eine überschaubare, dennoch aber ambitionierte Aufgabe ist die Vorbereitung und Planung einer Wahlvorbereitungsveranstaltung mit mehreren Kandidaten und Bürgern. Jeder Haushalt soll erreicht werden und persönliche Werbung und Ansprache werden dafür sorgen, dass sich keiner vergessen oder ausgeschlossen fühlt. Mittels professioneller Begleitung und Beratung sollen Aktive des Ortes ausgehend davon, dabei unterstützt werden Bürgerbeteiligungsprozesse anzuregen.

Der eingereichte Projektantrag wird aus Sicht der Koordinierungsstelle zur Förderung durch den LAP unbedingt empfohlen.

Dem Antrag auf Zuwendung wird

zugestimmt

nicht zugestimmt

Mitglied des BGA:

Landkreis Dahme-Spreewald
LAP-Koordinierungsstelle
Reutergasse 12
15907 Lübben

Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung
im Rahmen der Umsetzung des Lokalen
Aktionsplans im Programmbereich
"Partnerschaft für Demokratie"

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:	Reinhard D. Schulz
Tätigkeitsfeld:	Architekt und hier engagiert für die Kommunalentwicklung
Rechtsform:	natürliche Person
Straße, Hausnr.:	Landstraße 15 OT Bückchen
PLZ/ Ort:	15913
WWW:	www.R-D-Schulz.de

Kontaktdaten Ansprechpartner_in

Name, Vorname:	wie oben
Telefon:	
Email:	

Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname:	wie oben
Funktion:	

Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)

Kontoinhaber_in:	Reinhard Schulz					
IBAN:	DE	081005	0000	1062	6034	82
BIC:	BELADEBEXX		Bank:	Berliner Sparkasse		

2. Projektbeschreibung

Projektname:

Wir interessieren für Politik im ländlichen Raum

Projektzeitraum

von:

21.08.2017

bis:

22.09.2017

Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements
- Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens
- Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:

- Aktionstag
- Projekt zum Aufbau von Netzwerken
- Projekt der außerschulischen Jugendbildung
- Beratungsangebot
- Diskussions- und Informationsveranstaltung
- Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
- Fachtagung und Kongress
- Forschungsprojekt
- Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)
- Medienobjekt/ Ausstellung
- Schulprojekt
- Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)

Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

Veranstaltung in Vorbereitung auf die Bundestagswahl

Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

alle BürgerInnen

Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 3 - 6 | <input type="checkbox"/> 7 - 12 | <input checked="" type="checkbox"/> 13 - 18 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 19 - 27 | <input checked="" type="checkbox"/> 28 - 55 | <input checked="" type="checkbox"/> ab 56 |

Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

- BundestagskandidatInnen stellen sich vor und beantworten Fragen der BürgerInnen
- Diskussion kommunaler Themen
- BürgerInnen werden animiert, an der Bundestagswahl aktiv teilzunehmen
- Veranstaltung wird als Entscheidungshilfe wahrgenommen
- ortsansässige Initiativen stellen sich und ihre Arbeit vor
- BürgerInnen kommen ins Gespräch und tauschen sich u. a. zu zu Problemen mit der Strukturveränderung aus
- alle Teilnehmenden können einen Informationsgewinn verzeichnen
- Veränderungs- oder Bürgerbeteiligungsprozesse werden angestoßen

Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

- es bildet sich eine Projektvorbereitungsgruppe, bestehend aus Vertretern der Initiativen vor Ort und Vertretern des Mehrgenerationenhauses, unterstützt und begleitet vom Mobilen Beratungsteam
- in mehreren Treffen wird unter Beteiligung aller Involvierten das Veranstaltungsformat diskutiert und abgestimmt
- BundestagskandidatInnen werden terminlich gebunden
- ein Inputvortrag wird vorbereitet
- Einladungen werden mit der Wochenpost an jeden Haushalt versendet
- Plakate machen innerhalb des Ortes auf die Veranstaltung aufmerksam
- Veranstaltung findet statt und bietet Raum für Information, Fragestellungen, Diskussionen und weiterführende Verabredungen
- Projektgruppe wertet die Veranstaltung aus und plant weitere Schritte zur Stimulierung von Beteiligung im Ort

Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: "Das Projekt war ein Erfolg."?
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

- an der Veranstaltung nehmen mindestens 4 BundestagskandidatInnen teil
- mindestens eine Initiative stellt sich und ihre Arbeit vor und wirbt für Mitstreiter
- jeder Haushalt wird mit der Werbung erreicht
- es nehmen mindestens 70 Personen an der Veranstaltung teil

Kooperationspartner_innen

Mit welchen Kooperationspartner_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

- Mobiles Beratungsteam
- Initiative "Groß-Leuthen entwickeln"
- Initiative Klein Leuthen bewahren siehe: <http://www.kleinleuthen.de/>
- BürgerInnen
- Gemeinde / Bürgermeisterin

Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Uneingeschränkt hat jeder, ungeachtet seiner Herkunft, seiner sozialen Stellung, seines Geschlechts, Alter oder Religion Zugang zu dieser Veranstaltung.

Teilnehmendenzahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

70-200

Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.
- Nein.

Kosten und Finanzierungsplan

Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.			
2.			
3.			

Summe Personalkosten: 0,00

Sachkosten (auch Honorare)

4.	Druckkosten	500,00	Flyer, Plakate und deren Verteilung über die Wochenpost
5.	Verpflegung	300,00	Alkoholfreie Getränke, bescheidene Snacks
6.	Miete und Bereitstellung	200,00	Bestuhlung der Turnhalle
7.	Moderation	300,00	optional für Vorbereitung und Moderation der Veranstaltung
8.	Lautsprecher, Verstärker, Mikrophone	350,00	Regionaler Verleiher inkl. Aufstellung und Betrieb
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Summe Sachkosten: 1.650,00

Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

Summe Abschreibungen: 0,00

Summe Ausgaben: 1.650,00

Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel		
2.	Spenden/Sponsoren		
3.	Stiftungsgelder		
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune		
4b	Land		
4c	Bund		
4d	Europäische Union		
4e	sonstige		
5.	Partnersch. f. Demokratie	1.650,00	

Summe Einnahmen: 1.650,00

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
--------------------	------

1.	Ausgaben	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	0,00
1.2	Sachausgaben	1.650,00
1.3	Abschreibungen	0,00
Summe Ausgaben:		1.650,00

2.	Einnahmen	
2.1	Eigenmittel	0,00
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0,00
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	0,00
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	0,00
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0,00
2.6	andere Drittmittel	0,00
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	0,00
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	1.650,00
Summe Einnahmen:		1.650,00

3.	Gesamtfinanzierung	
3.1	Einnahmen	1.650,00
3.2	Ausgaben	1.650,00

4. Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

Sonstiges:

Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.

5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).

2. diese_r zum Vorsteuerabzug:

- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Bäckchen, der 3. 8. 2017 R. Schulz

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Reinhard Schulz

Name in Druckbuchstaben